



Franz Obermeier
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Wilhelmstr. 60 / Zi 154, 11011 Berlin

(030) 227 – 73 609
(030) 227 – 76 372
franz.obermeier@bundestag.de

02.04.2009

Wenn Fremde zu Freunden werden

*MdB Franz Obermeier und AFS suchen liebevolle
Gastfamilien für Austauschschüler*

Das Zusammensein mit Menschen einer anderen Kultur prägt und inspiriert sowohl Gastschüler als auch Gasteltern nachhaltig. Von einem Schüleraustausch profitieren daher alle Beteiligten. Wer zukünftig sein Leben und das eines ausländischen Gastes dauerhaft bereichern will, sollte sich frühzeitig als AFS-Gastfamilie bewerben.

Immer mehr Menschen in Deutschland geben einem ausländischen Gastschüler eine zweite Heimat und profitieren ein Leben lang durch tiefe Freundschaften und interkulturellen Austausch. Diesen Trend bestätigt AFS Interkulturelle Begegnungen e.V., eine der größten und ältesten Jugendaustauschorganisationen weltweit: Engagierten sich im Jahr 2000 deutschlandweit noch 414 Gastfamilien bei AFS, so bieten heute schon mehr als 800 Familien Schülern aus aller Welt ein Zuhause auf Zeit.

Ein wichtiger Grund für das wachsende Interesse ist das Bewusstsein, dass Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenz wichtige Werte sind, von denen unter anderem auch der eigene Nachwuchs profitiert. Das weiß auch der Bundestagsabgeordnete Franz Obermeier: „Ein Gastschüler ist eine wirkliche Bereicherung für eine Familie. Die oft gänzlich anderen Lebensgewohnheiten der Jugendlichen bieten beiden Seiten viel Lern- und Erfahrungspotenzial und öffnen einem die Augen dafür, dass man das Leben auch anders leben kann. Darüber hinaus macht es auch einfach eine Menge Spaß, Zeit mit den Austauschschülern zu verbringen.“ Aus diesem Grund unterstützt Franz Obermeier AFS auch in diesem Jahr wieder bei der Suche nach Gastfamilien und bittet Fami-

PRESSSEMITTEILUNG



Franz Obermeier
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Wilhelmstr. 60 / Zi 154, 11011 Berlin

(030) 227 – 73 609

(030) 227 – 76 372

franz.obermeier@bundestag.de

02.04.2009

lien aus seinem Wahlkreis, einen der jungen Gast Schüler bei sich aufzunehmen.

Da AFS davon ausgeht, dass die Zahl potenzieller Gast Schüler für das nächste Austauschjahr ab September 2009 weiter steigen wird, sucht die Organisation bereits heute interessierte Familien, die zehn Monate lang einen Schüler aus einem der fast 50 AFS-Länder wie Australien, Brasilien, China, Paraguay, Italien und den USA an ihrem Leben teilhaben lassen. Bewerben können sich Familien, Paare ohne Kinder und Alleinerziehende. Einzige Voraussetzung ist das Interesse an anderen Menschen und Offenheit gegenüber Neuem. Fremdsprachenkenntnisse werden nicht erwartet, schließlich wollen die 15- bis 18-Jährigen hier Deutsch lernen.

Bei der Vermittlung achtet AFS darauf, dass die Austausch Schüler von ihren Interessen her zur Gastfamilie passen. Außerdem wird jede Familie während des Austauschs von einem ehrenamtlichen AFS-Familienbetreuer begleitet.

Wer sich vorstellen kann, ein Schuljahr lang ein Gastkind aus einem anderen Land bei sich aufzunehmen, meldet sich beim AFS-Regionalbüro Süd unter 0711/80 60 769-0 oder direkt im Wahlkreisbüro von Franz Obermeier.

Weitere Informationen zum AFS-Gastfamilienprogramm finden Sie im Internet unter www.afs.de/gastfamilie.

Über AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

PRESSMITTEILUNG



Franz Obermeier
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Wilhelmstr. 60 /Zi 154, 11011 Berlin

(030) 227 – 73 609
(030) 227 – 76 372
franz.obermeier@bundestag.de

02.04.2009

Die deutsche Jugendaustauschorganisation arbeitet gemeinnützig und ist Träger der freien Jugendhilfe. Die Zentrale sowie ein Regionalbüro haben ihren Sitz in Hamburg; in Berlin, Wiesbaden und Stuttgart gibt es weitere Regionalbüros. Neben dem Schüleraustausch ermöglicht AFS die Teilnahme an Freiwilligendiensten im sozialen, kulturellen und ökologischen Bereich. Der Verein finanziert sich aus den Teilnahme- und Vereinsbeiträgen, durch Spenden, Stiftungsmittel und öffentliche Gelder. 2008 feierte AFS in Deutschland unter der Schirmherrschaft der Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen 60-jähriges Jubiläum.

Pressekontakt

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.	AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.
Christopher Stolzenberg	Heide Pusch
PR-Referent Süd	Regionalbüroleitung Süd
Tel.: +49 (0) 711/80 60 769-23	Tel.: +49 (0) 711/80 60 769-0
Fax: +49 (0) 711/80 60 769-19	Fax: +49 (0) 711/80 60 769-19
E-Mail: Christopher.Stolzenberg@afs.org	E-Mail: Heide.Pusch@afs.org
Web: www.afs.de	Web: www.afs.de

PRESSSEMITTEILUNG